

Gartenhaus wird Raub der Flammen

Polizei schätzt Schaden auf 10 000 Euro

Die Polizei will Brandstiftung nicht ausschließen: In einer Kleingartenanlage am Ziegeleiweg in Nierenhof brannte am Sonntagmorgen ein Gartenhaus vollständig nieder.

Nach Auskunft der Polizei hatte in Anwohner am frühen Morgen gegen 3.20 Uhr starke Rauchentwicklung an dem Gartenhaus festgestellt und umgehend die Feuerwehr alarmiert. „Trotz des schnellen Eingreifens brannte die Gartenhütte nieder“, schrieb die Polizei, die den entstandenen Schaden auf 10 000 Euro schätzt.

Polizei hofft auf Zeugenhinweise

Wie das Feuer in dem Gartenhaus ausbrechen konnte, war bislang noch nicht festzustellen. „Da die Brandursache bisher unklar ist, hat die Polizei den Brandort beschlagnahmt, die Ermittlungen eingeleitet und ein Strafverfahren eingeleitet“, heißt es im Polizeibericht.

Nun hoffen die Ermittler der Kriminalpolizei vor allem auf Hinweise aus der Bevölkerung: Zeugen, die Beobachtungen gemacht haben oder sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sie bei der Polizei Velbert, ☎ 0 20 51/946-61 10 zu melden.

Sprachreise führt nach Südengland

Eine Jugendsprachreise ins südenglische Seebad Poole bietet die Arbeiterwohlfahrt Jugendlichen von 13 bis 17 Jahren in den Herbstferien an. Vom 13. bis zum 26. Oktober sollen an der Südküste Englands aber nicht Vokabelpausen und englische Grammatik im Vordergrund stehen. Stattdessen verspricht die AWO den Teilnehmern „spielerisches und praktisches Lernen durch ein ausgewogenes und gut abgestimmtes Sprach-, Ferien- und Freizeitprogramm“. So sind auch Ausflugsfahrten, Strandbesuche, Tanz, Kino, Sport und – als Höhepunkt – ein zweitägiger London-Aufenthalt vorgesehen. Mehr Infos und Anmeldungen: ☎ 0 23 39/91 61 39.

Kinder erklären, woran sie glauben

Beim Sommerfest der Mary Ward Stiftung werden aber nicht nur die Ergebnisse der Gruppenarbeiten zum Jahresmotto präsentiert. Man feiert auch „Geburtstag“

Von Harald Wiegand

Es soll ein großes Fest werden, zu dem auch auswärtige Besucher herzlich eingeladen sind. Und es sind gleich zwei Anlässe, aus denen die Mary Ward Stiftung am Samstag, 1. September, an die Bökenbuschstraße 7 einlädt: Zum einen werden – wie jedes Jahr im Sommer – die Gruppenarbeiten präsentiert, die Kinder und Jugendliche zum aktuellen Jahresmotto erstellt haben. Zum anderen gibt es einen Geburtstag zu feiern: 70 Jahre wird die Einrichtung in diesem Jahr alt, die 1948 als Kinderheim „Haus Maria Frieden“ gegründet wurde.

Glaube soll Orientierung geben

„Woran glaubst du?“ So lautete das Jahresmotto 2018, mit dem man sich in den zurückliegenden Monaten in den Kinder- und Jugendgruppen der elf Wohnangebote der Einrichtung, der Kindertagesstätte und der offenen Ganztagsschule vom Kinderzentrum Nord beschäftigte. „Was leitet mich in meinem Leben? Welcher Orientierung will ich folgen? Welche geben mir einen Sinn?“ Das waren die wichtigen Leitfragen, den dabei nachgegangen werden sollte. Denn: „Glaube bietet aus unserer Sicht Kindern und Jugendlichen eine mögliche Orientierung“, erläutert Peter Huyeng, Stiftungsvorstand und Leiter der Einrichtung.

Je 13 Projektarbeiten entstanden zu drei Aufgaben, unter denen die Kinder wählen konnten. Die



Laden zum Sommerfest ein: Mitarbeiter, Kinder und Jugendliche der Mary Ward Stiftung.

FOTO: MARY WARD STIFTUNG

erste Aufgabe bestand beispielsweise darin, eine Person zum „feinen“ Essen einzuladen, ihn oder sie zum Thema „Woran glaubst du?“ zu interviewen und das Ergebnis zu dokumentieren, zum Beispiel durch eine Fotocollage.

In einer anderen Gruppe bestand die Möglichkeit, eine persönliche Antwort auf die Glaubensfrage kreativ selbst zu geben – durch Fotos, Handyclips, Bilder, Colla-

gen, Texte oder andere Darstellungsformen. Und in der dritten Gruppe ging es darum, spirituelle oder spannende Orte in der Nähe aufzusuchen und diese Orte und ihren Besuch zu dokumentieren.

39 Arbeiten werden die Kinder und Jugendlichen den Besuchern so beim Sommerfest präsentieren. Von 13 bis 16 Uhr kann jedoch auch ausgelassen gefeiert werden. So steht für die jüngeren Besucher

eine Hüpfburg bereit, außerdem kann man seine Geschicklichkeit beim Kistenstapeln unter Beweis stellen, es gibt Kreativangebote, eine Fotobox und viele weitere Spiele für Groß und Klein.

„Einmal Schauspieler sein“

Womit die Aktivitäten zum Jahresmotto im Jubiläumsjahr allerdings keineswegs abgeschlossen sind. Nur wenige Tage später startet am 5. September die erste Probe zum Theaterprojekt „Einmal Schauspieler sein“. Angeleitet durch den Theaterpädagogen und Aktionskünstler Axel Thiemann sollen die Kinder versuchen, auf die Frage „Woran glaubst du?“ auch eine schauspielerische Antwort zu finden. 17 Probenstage später werden die jungen Mimen das Ergebnis dann in zwei Aufführungen Anfang Dezember auch einem größeren Publikum präsentieren.

Außerdem entstehen in den Werkstätten der Einrichtung Arbeiten für den Jahreskalender 2019 – natürlich ebenfalls zum Jahresmotto „Woran glaubst Du?“

Aus Haus Maria Frieden wurde Mary Ward Stiftung

■ 1948 wurde das Kinderheim „Haus Maria Frieden“ von den Mary-Ward-Schwestern der Congregatio Jesu (CJ) gegründet.

■ Am 10. Juli 1982 brannte das alte Kinderheim ab, zwei Kinder kamen dabei ums Leben.

■ 2016 übergaben die Schwestern das Haus Maria Frieden an die neue Mary Ward Stiftung.



Eine Tafel erinnert vor der Mary Ward Stiftung an das Kinderheim Haus Maria Frieden, das 1982 abbrannte. Zwei Kinder kamen damals ums Leben. FOTO: DET

Designmarkt zeigt nun auch regionale Handwerkskunst

Messe im AlldieKunst-Haus wird erweitert

Die ersten beiden Ausgaben waren volle Erfolge: In Scharen besuchte das Publikum die „Kunst-Handwerk & Design-Märkte“ zu denen das AlldieKunst-Haus in diesem und im vergangenen Jahr in die Ausstellungsräume am Wiemhof eingeladen hatte. Dass dabei auch die Aussteller voll des Lobes und mit dem Ergebnis hoch zufrieden waren, ließ bei Designmarkt-Initiator Carlo Haak und seinem Organisationsteam jetzt Expansionspläne reifen.

„Wir möchten die Ausstellung erweitern, und zwar um eine Abteilung 'regionale Handwerkskunst', teilte Haak der WAZ mit. Dazu sei man derzeit auf der Suche nach interessierten (Kunst-)Handwerkern aus der Region, die ihre handwerklich gefertigten Unikate gerne beim nächsten „Kunst-Handwerk & Design-Markt“ am 9. und 10. März 2019 im AlldieKunst-Haus präsentieren möchten. Wer dabei sein wolle, könne sich bereits jetzt beim AlldieKunst-Haus-Team melden – tele-



Machte bei der Premiere im vergangenen Jahr mit: Willi Schropp. FOTO: U. MÖLLER

fonisch unter ☎ 02052/8 16 97 29 oder per Mail unter c.haak@alldiekunst.com. „Gerne kann der Mail auch Bildmaterial von den Arbeiten beigelegt werden“, so Haak.

Der selbst übrigens bis zum nächsten Markt nicht untätig sein wird. Kaum ein Wochenende, an dem er und seine Frau nicht in der Region und auch deutlich darüber hinaus unterwegs sind, um neue Aussteller für den Kunst- und Designmarkt bei AlldieKunst zu finden. „1200 Kilometer sind wir dafür im vergangenen Jahr gefahren“, schmunzelt Haak.

„Laakmänner“ feiern Wiedersehen

Zum 23. Mal treffen sich die ehemaligen kaufmännischen Mitarbeiter der früheren Kartonagenfabrik. Im „Mimo“ tauscht man Erinnerungen aus

Sie treffen sich seit nunmehr 23 Jahren regelmäßig einmal im Jahr. Und sie kamen auch diesmal wieder – aus Velbert, Hattingen, Wülfrath, Leverkusen, Wuppertal und Bochum: Im Restaurant „Mimo“ in Hattingen-Elfringhausen fand am Wochenende das Ehemaligentreffen der „Laakmänner“ statt.

Dass „nur“ elf frühere kaufmännische Mitarbeiter zu dem Treffen der ehemaligen Kartonfabrik Laakmann gekommen seien, wäre allein Urlaub und Krankheit geschuldet gewesen, hieß es nach dem Treffen. Dennoch sei es ein schöner und gemütlicher Abend gewesen, zogen die „Laakmänner“ eine rundherum positive Bilanz von ihrer 23. Zusammenkunft.

1995 wurde Betrieb geschlossen

1995 war die Kartonfabrik, die Heinrich Laakmann 1848 gegründet hatte, nach der Übernahme durch das österreichische Unternehmen Meyer-Melnhof geschlossen worden. In



Im Restaurant „Mimo“ in Hattingen-Elfringhausen fand das 23. Treffen der ehemaligen Laakmann-Mitarbeiter statt. FOTO: P.M. JUWIG

den Jahrzehnten zuvor hatte der Langenberger Betrieb unter anderem Fahrkarton produziert, der nach Brasilien, Afrika, Japan und in viele andere Länder der Erde geliefert wurde.

Von den „Ehemaligen“, die sich seit 1995 bisher in jedem Jahre trafen, um Erinnerungen auszutauschen, ist heute nur noch eine jünge-

re Kollegin in Lohn und Brot – die übrigen sind heute alle „in Rente“.

Dass man sich aber auch zum 25. Jahrestag der Laakmann-Schließung 2020 wiedersehen wird, ist für den harten Kern von 14 „Ehemaligen“ eigentlich keine Frage. Fürs Erste jedenfalls steht fest: „Im nächsten Jahr treffen wir uns wieder – das ist beschlossene Sache!“

KOMPAKT

Nachrichten aus Langenberg

TAGEBUCH

Post aus der Kinderfreizeit

Meine Kinder sind auf Ferienfreizeit: zwei Wochen Rumtoben mit Gleichaltrigen. Es gibt schlechtere Arten, die Sommerferien zu verbringen.

Auch ich profitiere. Allein die Zeit, die ich spare, wenn ich nicht drei Kilo Kartoffeln für die hungrigen Pubertäre schäle, lässt sich hervorragend für schöne Dinge nutzen. Im Bilde bin ich dennoch, die Kinder verfassen Blogbeiträge mit Fotos, also eine Art virtuelles Tagebuch.

Während meiner Kindheit gab es für die Eltern eine Postkarte und ansonsten galt die Devise: Keine Nachricht ist ein gutes Zeichen. Was wir wohl damals geschrieben hätten, würd' ich gern noch mal nachlesen. aka

UNTERM SENDER

SPD-Senioren. Zu einer Rheinfahrt von Bonn nach Remagen führt eine Tagesfahrt der AG 60 plus am Donnerstag, 23. August. Mehr Infos und Anmeldungen bei Jürgen Bußmann, ☎ 02052/814481.

Ausgebucht. Nichts geht mehr: Die Bürgerhaus-Führung, zu der Shamail Arshad im Rahmen des SPD-Sommerprogramms am Donnerstag, 23. August, einlädt, ist restlos ausgebucht.

Gottesdienst. Zum Gottesdienst mit Bischof Götte lädt die Neuapostolische Kirchengemeinde am morgigen Mittwoch in die Bismarckstraße 63 in Velbert-Mitte ein. Beginn: 19.30 Uhr.

Gehirnjogging. Zum Gedächtnistraining lädt Angelika Kelch am heutigen Dienstag wieder ins Begegnungszentrum Klippe 2 ein. Start ist um 9.30 Uhr.

Pop-Chor. Mitsingen kann jeder: Zur Probe trifft sich der Pop-Chor „Rhythm of Life“ heute ab 19.40 Uhr in der Cafeteria von Haus Meyberg, Panner Straße 3.

Mietertreff. Vor allem ältere Bürger lädt die Begegnungsstätte St.-Michael heute zum Mietertreffen ein. Dabei gibt's ab 14.30 Uhr auch Kaffee und Kuchen.

Blitzer. Geschwindigkeitskontrollen kündigt die Kreispolizeibehörde Mettmann heute wieder in Langenberg an. „Geblitzt“ werden soll auf der Kohlenstraße.

VERANSTALTUNGSTIPP

Einblicke in eine andere Altstadt

Eine stadtgeschichtliche Führung durch den historischen Kern Kettwigs bietet der Heimat- und Verkehrsverein Kettwig am kommenden Samstag, 25. August, an. Ab 16 Uhr präsentiert Stadtführerin Cäcilia Kogler Besuchern etwa zwei Stunden lang die Altstadt, berichtet über die Ortsgeschichte und markante Bauwerke Kettwigs aus alter Zeiten. Treffpunkt ist der Märchenbrunnenplatz an der Schul-/Ecke Hauptstraße. Von dort geht es zunächst zum Oberdorf, dann zum Unterdorf. Die Führung kostet fünf Euro für Erwachsene, zwei Euro für Kinder.